aus einigermassen die unendliche Liebe und Barmherzigkeit desselben gegen den Menschen erkennen lernen. Dieser aber behält hiebey auch nur einigen Werth, sofern er diesen GOtt und sein Verhältnis gegen ihn erkennet, ihm dienet, seinen Willen beobachtet, und in der Ordnung, die er ihm in seiner nähern Offenbarung vorgeschrieben hat, die grossen und ewigen Seligkeiten geniesset, wozu er durch ewige Rathschlüsse bestimmet, durch das von einem göttlichen Mitler und Heilande JEsu Christo erworbene Verdienst berechtiget, durch das von ihm selbst verkündigte Evangelium beruffen ist, und wozu er durch übernatürliche Wirkungen des Geistes GOttes fähig gemacht werden soll. Röm. 1, 20. Psalm 8. Joh. 17, 3.

Das siebente Capitel.

Von der Historie.

1. * Was ist die Historie oder Geschichte?

Eine Nachricht von merkwürdigen Begebenheiten in der Welt.

2. Wie wird die Historie eingetheilet?

1) In die politische Historie oder Nachricht von Begebenheiten, welche die bürgerliche Gesellschaft der Menschen betreffen.

2) In die Kirchen-Historie oder Nachricht von Begebenheiten, welche die Kirche und Religion betreffen.

3) In die Gelehrten-Historie oder Nachricht von Begebenheiten, welche die Gelehrsamkeit betreffen, wozu noch die Historie der Künste und Handwerke zu rechnen ist.

4) In die Natur-Historie oder Nachricht von ausserordentlichen Begebenheiten, welche den Lauf der Natur betreffen. Sie ist also von der im vorherge-